



Jahrestagung 2009 des Forum Finanzen

Restrukturierung, Risikomanagement, Gesundheitsvorsorge: Die Schwerpunktthemen der Jahrestagung Finanzen 2009 zeigten Strategien zum Umgang mit der Krise – und zum Management des eigenen Wohlbefindens.

Am 3. Dezember 2009 trafen sich Finanzverantwortliche aus der österreichischen Wirtschaft im Hotel Fleming's in Wien zum alljährlichen Höhepunkt im Rahmen der Erfahrungsaustauschtreffen des Forum Finanzen im ÖPWZ.

Nach der Begrüßung durch Dkfm. Dr. Ferdinand Hacker, den Vorsitzenden des Forum Finanzen, stieg Dr. Werner Beutelmeyer vom Institut für Markt-, Meinungs- und Mediaforschung, Linz, gleich mit einem „Alltagsthema“ in den Tag ein, indem er **Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten und Wirtschaftskrise** aufzeigte.

Krise und Unternehmenschancen – Strategien zur Restrukturierung: Dr. Harald Sommerer, Vorsitzender des Vorstandes der AT&S Austrian Technologie & Systemtechnik AG, Wien, widmete sich **Strategien zur Restrukturierung** und betonte, dass die Krise auch Chancen insbesondere für Restrukturierungsmaßnahmen bietet.

Nach der Kaffeepause ging es mit drei parallelen Workshops weiter. Der **Workshop 1 „Unternehmensfinanzierung – KMU und ULSG für Großunternehmen“** wurde von Ing. Mag. Dr. Roman Schmid von der Hirtenberger AG, Mag. Werner Kürbisch, Leiter der Projektfinanzierung bei der Volksbank Graz-Bruck, und Mag. Martin Zanin von der Austria Wirtschaftsservice GmbH, aws, Wien, geleitet.

Workshop 2 widmete sich dem **Risiko- und Prozessmanagement** und hier insbesondere der Rolle des CFO. Dkfm. Dr. Ferdinand Hacker, Mag. Werner Kolarik, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei der act Management Consulting GmbH, Wien, sowie Sabina Manz, Senior Vice President Finance der Fabasoft Gruppe boten einen Einblick in Theorie und Praxis des Risikomanagements im Zusammenhang mit sensiblen Daten im Unternehmen.

„**Vorstandsverantwortung** – Unvereinbarkeiten und Interessenskonflikte“ lautete der Titel des **3. Workshops**, der von Mag. Johann Hameder, Voith Paper GmbH, St. Pölten, Rechtsanwalt Univ.-Prof. Dr. Michael Enzinger und Dr. David Christian Bauer, KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH, Wien, geleitet wurde.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fragte **Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler**, ärztlicher Direktor des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) in Wien: „Wird Burnout in der Wirtschaft zum Problem?“ Sein Impulsvortrag widmete sich den Wechselwirkungen zwischen Krise und Gesundheitsmanagement angesichts des steigenden Bedarfes an Leistungen und der Komplexität des Gesundheitsversorgungssystems. Es folgte eine kurze Einführung in den Begriff „Burnout“, der ja speziell Mitarbeiter in den „helfenden Berufen“ stark betrifft, seine Gründe und Auswirkungen sowie die Möglichkeiten, dagegen frühzeitig etwas zu tun.

Im zweiten Teil der Workshop-Angebote standen am Nachmittag drei weitere Themenbereiche auf dem Programm. **Workshop 4** widmete sich **Hedgingstrategien, Zinsen, Währungen und Rohstoffen**. Dkfm. Dr. Ferdinand Hacker und Melchior Schönborn-Buchheim, Fortis Bank Austria, Wien, widmeten sich diesem interessanten, aber auch kontrovers diskutierten Thema.

Der **fünfte Workshop** schloss thematisch direkt an den Mittagsvortrag von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler vom AKH an. Univ.-Lektorin Mag. Dr. Julia Umek, Gesundheits- und Arbeitspsychologin der Universität Wien, thematisierte in ihrem mitreißenden Vortrag „**Strategien gegen Burnout**“ und beantwortete dazu auch ausführlich die Fragen aus dem interessierten Publikum.

„Das Geschäftsmodell muss stimmen“, so die einhellige Forderung von Mag. Ernst Lackinger, Financial Manager der Pipelife Austria GmbH & Co KG, Wiener Neudorf, Prof. Dr. Alfred Taudes, Professor für Wirtschaftsinformatik und Leiter der Abteilung für Produktionsmanagement an der WU Wien, Mag. Herbert Brauneis, Marketing- und Vertriebsleiter der Prolytic Marketing Engineering, Consulting & Software GmbH, Wien, und Bernd Worlitzer, Vorstand für die Bereiche Vertrieb und Marketing bei der CATENIC AG, Unterhaching. Sie riefen in **Workshop 6** zu einem ehrlichen und schonungslosen **Unternehmens-Check** auf.

Nach der nachmittäglichen Kaffeepause schloss das Fachprogramm der Jahrestagung Finanzen 2009 mit einer **Round-Table-Diskussion**. Unter Leitung von Mag. Robert Kastil, Mitglied des Vorstandes der Rosenbauer International AG, Leonding, diskutierten Mag. Dr. Peter Untersperger, Vorstandsdirektor der Lenzing AG, Mag. Martin Zanin vom Austria Wirtschaftsservice (aws), Wien, und Dr. Min Sun, Geschäftsführer der Feri Institutional Advisors GmbH, Bad Homburg, über kurzfristige und langfristige Strategien aus der Krise. Neben einem Bericht aus der gelebten Unternehmenspraxis der Lenzing AG, die sich ein Krisenbekämpfungsprogramm auferlegt hat und dieses erfolgreich umsetzt, gaben die Diskutanten ihre Einschätzung über die Lage der Wirtschaft ab. Dabei kamen zwar unterschiedliche Auffassungen über die Frage „**Ist die Krise schon überstanden?**“ zutage, allerdings stimmten die Herren darin überein, dass bei allen Krisenszenarien doch auch immer das Chancenpotenzial – z. B. für Restrukturierung – mit bedacht werden sollte.

Das Potenzial österreichischer Weine konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann bei einem gemütlichen Ausklang im Rahmen einer Weinverkostung mit den Winzern Krems Sandgrube 13 ausloten. Die Verlosung eines Wellness-Gutscheins für das „Natürlich“ Austria Trend Hotel Lambrechterhof in St. Lambrecht in der Steiermark bildete den vorsorgetechnischen Schlusspunkt der Jahrestagung Finanzen 2009.

Ein Bericht von Karina Matejcek

Mitglieder im Forum Finanzen nehmen an der Jahrestagung kostenlos teil!
Dieser und noch mehr Benefits für Mitglieder: <http://finanz.opwz.com>